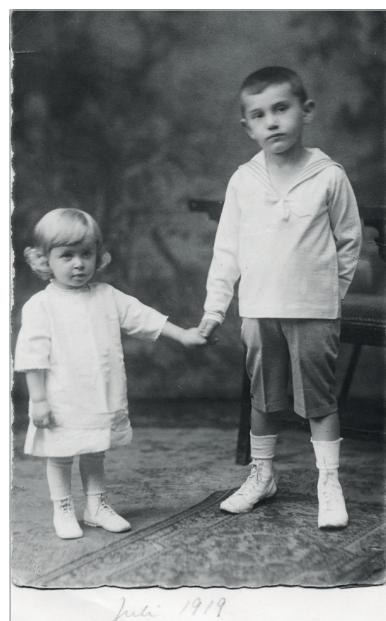


Familie Durlacher

Ludwigstraße 81

Salomon, gen. Siegmund, Durlacher trug wie viele Juden seiner Zeit einen eher religiösen und einen eher auf die nicht-jüdische Umwelt abgestimmten Namen. Er wurde 1879 in Münsenheim bei Bretten in Baden als Sohn eines „Handelsmanns“ geboren. Über seine frühen Jahre ist nichts bekannt. Seit 1906 lebte er in Mannheim. Drei Jahre später, im März 1909, zog er nach Ludwigshafen und eröffnete am 12. Mai dieses Jahres an der Ecke von Prinzen- und Stein- (heute Ganderhof-) Straße im Hemshof ein Schuhgeschäft, das von vornherein mit zwei Angestellten, einem Lehrling und einem recht großen Jahresumsatz ein ansehnliches Unternehmen war. Noch vor Ausbruch des Ersten Weltkriegs gründete er im Hemshof zwei weitere Geschäftsfilialen. 1911 heiratete Durlacher die 1884 in Höhneinöd geborene Ella Mann aus der gut vernetzten Kaufmanns- und Unternehmerfamilie, die auch in Ludwigshafen präsent war. Aus der Ehe gingen drei Kinder – 1913 Heinz, 1917 Erich und 1920 Lore – hervor.

Während des Ersten Weltkriegs wurde Siegmund Durlacher an der Front in Frankreich eingesetzt. In den Jahren der Weimarer Republik konnte er zum Besitzer des „Stamm“-Hauses in der Steinstraße werden. Gebäude und Ladengeschäft wurden modernisiert und ausgebaut. Im September 1930 eröffnete Durlacher dann ein Schuhgeschäft in der Ludwigstraße, der Einkaufsstraße der Stadt. Er gehörte offenbar zu den gesellschaftlich arrivierten jüdischen Mitbürgern, die



Oben: Die Eltern Siegmund und Ella Durlacher; unten: Die Söhne Heinz und Erich im Juli 1919.

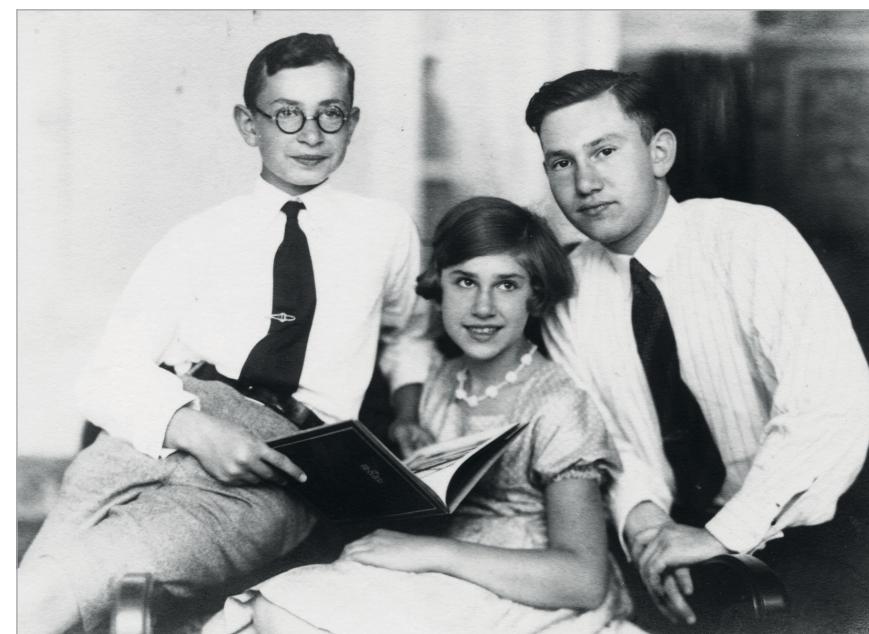


Das Schuhhaus Durlacher im Hemshof mit großzügiger Innenausstattung.

dennnoch offen für die Ideen des Zionismus waren. So spendete er für den Jüdischen Nationalfonds, der Land für die Ansiedlung von Juden in Palästina kaufte. Auch für die Geschäftstätigkeit Siegmund Durlachers bedeutete die antisemitische Politik des Nationalsozialismus das Ende. Um 1936 gab er beide großen Läden auf. Das Stammgeschäft im eigenen Haus vermietete er – und legte vertraglich fest, dass er für das Ladeninventar bei einer Wiederübernahme des Unternehmens ein Rückkaufsrecht besaß. Hier und im Festhalten am Hausbesitz zeigt sich die – bei vielen Juden zu findende – vergebliche Hoffnung, dass der Nationalsozialismus ein baldiges Ende finden und sie wieder in ihre angestammte gesellschaftlich-ökonomische Position würden einrücken können. Nach der Reichspogromnacht am 9.11.1938 ist diese Hoffnung offenbar auch bei den Durlachers erloschen. Die Kinder flohen in die Niederlande bzw. nach Palästina. Siegmund und Ella Durlacher waren bereits vor dem Pogrom, im Juli 1938, nach Mannheim gezogen, wohl um in einer größeren Stadt, in der sie nicht bekannt waren, dem allgegenwärtigen Judenhass besser entgehen zu können. Im März 1940 verkauften sie ihr Haus in der Steinstraße an einen „arischen“ Mannheimer. Ella und Siegmund Durlacher wurden in Mannheim von der Deportation der badisch-pfälzischen Juden erfasst und, wie es die



Das Stammhaus, Schuhhaus S. Durlacher im Hemshof, Ecke Prinzregenten-/Ganderhofstraße.



Die Kinder Heinz, Lore und Erich Durlacher (von links).



Das letzte gemeinsame Bild der Familie Durlacher, vermutlich von Anfang 1938;
von links: Erich, Mutter Ella, Vater Siegmund, Lore und Heinz.

deutsche Behörde formulierte, „am 22.10.1940 nach Internierungslager Frankreich [d.h. nach Gurs] abgeschoben.“ Die Eheleute beantragten am 18.2.1942 die Verlegung nach Récébédou. Am 31.8.1942 kamen Siegmund und Ella Durlacher von Drancy nach Auschwitz, wo sie ermordet wurden. Lore Durlacher, die sich bereits in Deutschland auf ein Leben in Palästina vorbereitet hatte, floh 1939 zuerst nach Holland. Während des Kriegs war sie Mitglied der christlich-jüdischen Widerstandsgruppe um den Pazifisten Joop Westerweel, die mehreren Hundert jüdischen Kindern und Jugendlichen zur Flucht verhalf und so das Leben rettete. Lore überlebte den Krieg, heiratete und zog nach Israel. Auch Erich und Heinz Durlacher überlebten und starben als betagte Menschen 1989 respektive 2005.

[Dr. Stefan Mörz]